

Baukultur NRW wird
gefördert vom:

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



**UmBau
Labor**

Welche Chancen, Ressourcen und Werte stecken in einem Haus? Wie lässt sich Umbauen neu erlernen? Im UmBauLabor in Gelsenkirchen, einem mehr als 100 Jahre alten Gebäude, erprobt und diskutiert Baukultur NRW bis Ende 2026 nachhaltiges und kreislaufgerechtes Planen und Bauen – im Maßstab 1:1. Das UmBauLabor ist Treffpunkt für die Entwicklung von Umbaukultur: Räume und Materialien werden betrachtet, umgedeutet, um- und rückgebaut oder erweitert. Baukultur NRW setzt diese Inhalte in vier Linien um: Im Quartier, Im Experiment, Im Diskurs, Zu Gast.

Dabei gilt: lieber gebraucht oder aufgewertet als neu. Das Umbauen wird zum erlebbaren Experiment.

Das UmBauLabor wird begleitet und fachlich beraten von:



FH MÜNSTER
University of Applied Sciences



Ingenieurkammer-Bau
Nordrhein-Westfalen

26. FEB 2025, 19 UHR



**UmBau
unMöglich!?**

**BAU
KULT
UR**
NORDRHEIN
WESTFALEN

UmBau unMöglich!?

26. FEB 2025,
19 UHR

IM DISKURS

In unserer neuen Reihe „UmBauLabor: Im Diskurs“ laden wir Sie dieses Jahr zu vier Veranstaltungen ein, um über die Potenziale und Grenzen des Umgangs mit Bestandsgebäuden zu diskutieren. Der Fokus liegt auf dem Thema Ressourcen.

UMBAU IN DER PRAXIS

Wie viel Umbauen lässt die Praxis zu? Diese Frage steht im Mittelpunkt der Diskussion „UmBau unMöglich!“ am Mittwoch, 26. Februar 2025, um 19 Uhr im UmBauLabor in Gelsenkirchen. Zu Gast sind die Architekturbüros Dr. Schramm Michael Partner, Demo Working Group und Duplex Architekten, die Einblicke in Umbauprojekte aus Gelsenkirchen, Köln und Hamburg geben. Gemeinsam mit dem Publikum wird diskutiert, wie die bestehende Architektur gestalterisch genutzt werden kann und wie bauliche, rechtliche und wirtschaftliche Herausforderungen bewältigt werden.

FOLGEVERANSTALTUNG IM DISKURS:

- **Ressourcen als Werte**
2. APRIL 2025, 19 UHR

Weitere Termine folgen im Herbst

